

# Laßt uns das Kindlein wiegen

Text und Melodie: München 1604

Satz: Franz Xaver Anton Murschhauser (1663–1738) 1696

laßt uns im  
das Kind - lein

1. Laßt uns das Kind - lein wie - - gen, }  
das Herz zum Kripp - lein bie - - gen, }

laßt uns im Geist er -  
das Kind - lein be - ne -  
laßt uns im Geist  
das Kind - lein be -

laßt uns im ist er -  
das Kind - lein - ne

7

freu - - en, }  
dei - - en: }  
- er - freu - en, }  
- ne - dei - en: }

o Je - su - lein süß, o Je - su - lein süß.  
o Je - su - lein süß.  
o Je - su - lein süß.

freu - -  
dei - - o Je - su - lein süß.

2. Laßt uns dem Kindlein  
ihm unser Opfern bringen,  
ihm alle Ehre und Preis  
mit Lob und Dank und Preis:  
O Jesulein süß.

Laßt uns sein Händ' und Füßen,  
sein feurig Herzlein grüßen,  
und ihn demütig ehren  
als unsern Gott und Herren:  
O Jesulein süß, o Jesulein süß.

4. Laßt unser Stimm' erschallen,  
es wird dem Kind gefallen;  
laßt ihm ein Freudlein machen,  
das Kindlein wird eins lachen:  
O Jesulein süß, o Jesulein süß.

Quelle: Murschhauser, „Octaven- und Pleinmnicum ...“, Augsburg 1696

